



Sport- und Präventionspreis 2010

Die IG Sport Luzern plus, die Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern und die erstmalig als Förderin vertretene Lungenliga Luzern-Zug schreiben zum vierten Mal den Sport- und Präventionspreis aus. Dieser ist mit CHF 6'000.- dotiert. Die Auszeichnungen sollen zwei Sportvereine (2. Preis, CHF 2'500.- und 1. Preis, CHF 3'500.-) im Kanton Luzern erhalten, die sich nachhaltig für Suchtprävention bzw. im positiven Sinne für die Persönlichkeitsentwicklung und Integration von Jugendlichen einsetzen.

Suchtprävention kennt **zwei** Ansatzpunkte. **Zum einen** geht es darum, über die gesundheitsschädigende Wirkung von Drogen wie Cannabis, Alkohol oder harten Substanzen zu informieren und den Umgang mit Suchtmitteln zu thematisieren. Ziel ist, suchtfördernde Faktoren zu erkennen und zu reduzieren.

Zum anderen geht es darum, Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihre psychische Gesundheit und gesellschaftliche Integration zu fördern. Hierbei geht es um Anerkennung, um ein gesundes Mass an Leistungs- und Durchhaltewillen, aber auch um den Umgang mit Niederlagen und unterschiedlichen Fähigkeiten und Mentalitäten der Sportlerinnen und Sportler. Dieses Klima prägen die Trainer/innen und Verantwortlichen im Verein als Vorbilder, Förderer, aber auch als Autoritäten entscheidend mit.

Sportvereine leisten durch ihre Angebote, Trainings oder Lager im Bereich Jugendsport und in der Vorbildwirkung ihrer Sportler/innen und Trainer/innen einen wichtigen Beitrag zu dieser Präventions- und Integrationswirkung von Sport. Sport hat jedoch auch eine weniger erfreuliche Kehrseite: Die Geselligkeit nach dem Training oder während Wettkampfveranstaltungen laden zum Genuss von Alkohol und Zigaretten ein, die Gruppe verführt zum Rausch, das Lager zum Kiffen – und mit Doping im Spitzensport untergräbt der Sport seine eigene Legitimation. Sportvereine, die sich aktiv mit dieser Kehrseite auseinandersetzen und vorbildlich für Prävention und Integration einsetzen, sollen nun ausgezeichnet werden.

Preisträger 2007: Basketballschule Kriens
Preisträger 2008: BSV Rot-Weiss Sursee
Preisträger 2009: Hockey Club Luzern

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Sportvereine aus dem Kanton Luzern, die sich im Rahmen ihrer Jugend- und Breitensportaktivitäten nachhaltig für Suchtprävention und Persönlichkeitsentwicklung bzw. gesellschaftliche Integration von Jugendlichen einsetzen. Dabei soll es sich um ein Projekt oder um Aktivitäten handeln, die Wirkungen zeigen und bei denen glaubhaft vermittelt werden kann, dass sie nachhaltig verfolgt werden. Es geht um Kontinuität und weniger um Perfektion oder einmalige spektakuläre Events

Die Projekte, Konzepte und Aktivitäten können in eine der folgenden Kategorien fallen:

Alkohol, Tabakprävention, Jugendschutz

☐ z.B. Keine Abgabe von Alkohol an unter 18-Jährige (Alcopops, Spirituosen) oder an unter 16-Jährige (Wein, Bier) an Vereinsanlässen. Tiefere Preise für nicht-alkoholische Getränke, Schutz vor Passivrauchen, Vorbildwirkung von Vereinsmitgliedern, Unterstützung von Nichtraucher/innen etc.

Trainerausbildung

☐ Ausbildung der Trainer im Umgang mit gefährdeten Jugendlichen, Sensibilisierung für Risikofaktoren, Zusammenarbeit mit „cool and clean“ von Swiss Olympic etc.

Öffentlichkeits- und Elternarbeit

☐ z.B. Information in den Vereinsmedien, aktive Thematisierung von Sucht bzw. Suchtprävention, Einbezug der Eltern etc.

Intervention und Integration

☐ z.B. Umgang mit unterschiedlichen Kulturen/Mentalitäten, Gesprächs- und Konfliktlösungskultur, Vereinbarungen mit Betroffenen/Gefährdeten, Verhindern eines Ausschlusses aus dem Verein etc.

IG SPORT
LUZERN PLUS



Bewertungskriterien Die Bewerbungen werden von einer Jury bestehend aus Vertretern der IG Sport Luzern plus, der Fachstelle für Suchtprävention DFI und der Lungenliga Luzern-Zug gesichtet und bewertet. Kriterien sind:

- Verankerung im Bereich Jugend- und Breitensport
- Nachhaltigkeit bzw. Verbindung zu anderen Vereinsaktivitäten (inkl. allfällige vorhandene Beispiele)
- Breitenwirkung im Verein und in der Öffentlichkeit

Die Jury lädt Vertreter/innen jener Vereine deren Projekte in die engere Wahl kommen, zu einem persönlichen Gespräch ein.

Anmeldung und Preisverleihung

Die beiliegende Anmeldung ist mit ergänzenden Erklärungen bis spätestens 12. März 2010 an die IG Sport Luzern plus, Tribtschenstrasse 7, Postfach 3065, 6002 Luzern, luethi@ig-sportluzernplus.ch zu senden. Die Preisverleihung erfolgt im Mai 2010 anlässlich der GV der IG Sport Luzern Plus.

Inhalt der Bewerbung

- Name und Adresse des Vereins, allenfalls der empfehlenden Person
- Beschreibung der Aktivitäten oder des Projekts (Ziel, Inhalt/Absichten, Involvierte etc.)
- Erläuterung der Wirkung im Hinblick auf die oben skizzierten Aspekte von Suchtprävention bzw. der aufgeführten Kategorien
- Zukünftige Entwicklung und Vorhaben **(inkl. geplante Verwendung des Preisgeldes)**

Kontaktpersonen für Fragen

Felix Wahrenberger, Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern, Telefon 041 429 72 43, f.wahrenberger@suchtpraevention.ch bei inhaltlichen und fachlichen Fragen

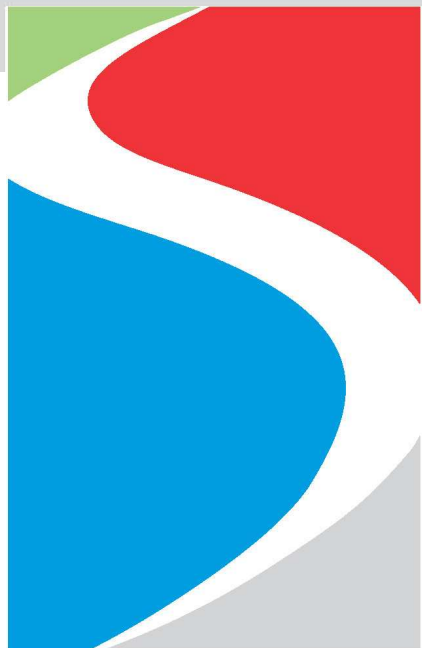
Hans Peter Lüthi, IG Sport Luzern plus, Telefon 041 368 58 08, luethi@ig-sportluzernplus.ch für administrative Fragen rund um den Preis

Preissponsor:



Partner:





IG SPORT
LUZERN PLUS



Bewerbung Preis „Sport und Prävention“

Verein:

Vereinsadresse:

PLZ/Ort:

Homepage Verein:

Name Vereinsvertreter:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Empfohlen durch
(falls zutreffend):

Ort/Datum:

Unterschrift:

Bitte kurze Projektskizze gemäss Punkt «Inhalt der Bewerbung» beilegen. Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an:

**IG Sport Luzern plus
Tribtschenstrasse 7
Postfach 3065
6002 Luzern
luethi@ig-sportluzernplus.ch**

Anmeldeschluss: Freitag, 12. März 2010

